

# Höhepunkt: «Schaaner Fasnacht»

Am Samstagabend findet das grosse Monsterkonzert, am Sonntag der internationale Umzug in Schaan statt

Die Schaaner Fasnacht ist jedes Jahr der absolute Höhepunkt. Das traditionelle Monsterkonzert am Samstagabend und der internationale Umzug am Sonntagnachmittag lockt weit über 30 000 Faschnachtsbegeisterte nach Schaan. Nach den beiden Anlässen ist Beizenfasnacht und ausgelassene Faschnachtsstimmung angesagt.

Hartmut Neuhaus

Die Narrenzunft Schaan hat sich für dieses Wochenende wieder einiges einfallen lassen, um den tausenden Gästen eine unvergessliche Fasnacht bieten zu können. Die diesjährige Fasnacht findet unter dem Motto «Züüg und Sach» statt. Am Samstagabend ab 19 Uhr findet in Schaan das grosse Monsterkonzert am Lindenplatz statt. 16 Guggenmusiken, darunter alle Liechtensteiner Guggen, werden ihren Fans so richtig einheizen. Neun weitere Guggenmusiken aus der Schweiz (aus den Kantonen Luzern, Schwyz, St. Gallen und Zürich) werden ebenfalls auf der Monsterbühne ihr Bestes geben und für so manche Überraschung sorgen. Nach dem etwa dreistündigen Guggerspektakel ist in ganz Schaan eine ausgelassene Strassen-

und Beizenfasnacht angesagt. Zu diesem Zweck wird die Landstrasse für jeden Verkehr gesperrt. Im Rathauszelt, im Rathaussaal, auf der Monsterbühne, in den Restaurants, überall werden lautstark bis tief in den Morgen hinein die schrägen Töne der Guggenmusiken zu hören sein. Ein absolutes Muss für jeden Guggen-Fan!

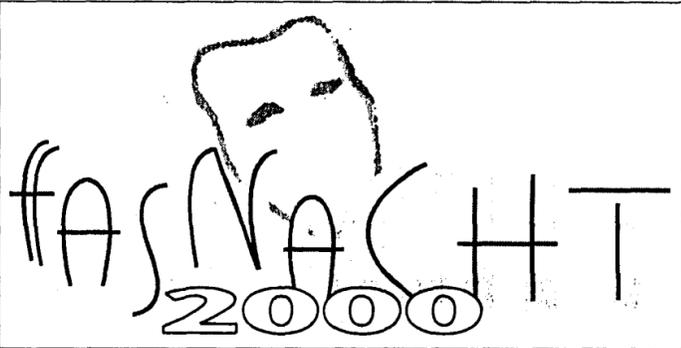
## 75 Gruppen beim Schaaner Umzug

Der Schaaner Umzug bietet auch dieses Jahr wieder humorvolle Unterhaltung aus allen Bereichen an. Punkt 14 Uhr am Sonntag, den 5. März, wird sich der Umzugskonvoi in Bewegung setzen. Mit dabei sind neben zahlreichen Traditionsgruppen wie Grock und Gröcklein, die Internationale Clownerie, die Kumpels Schaan, die Schaaner Wöschwyber, die Schlammsammler Schaan und die Spuntagumper auch wieder die Wey-Kligga Sargans mit dem Motto «Planet Weylians». In den vergangenen Jahren fielen sie vor allem durch ihre eindruckliche und aufwändig gebauten Faschnachtswagen auf.

Das letzte Jahr bietet viele Themen an, denen sich die einzelnen Faschnachtsgruppen widmeten. So sind Wagen mit dem Motto «Sonnenfinsternis», «Telekabis», «Cash, wash 'n go», «Gäld-



16 Guggenmusiken aus unserem Land und der Schweiz werden auf der Monsterbühne ihr Können unter Beweis stellen.



wäschwyber», «Ewige Baustelle Vaduz», «Motten 2000», «Maschendrahtzaun» usw. angekündigt. Natürlich freuen sich auch die Kinder auf dieses Ereignis, denn die Narrenzunft Schaan und die teilnehmenden Gruppen stellen wieder tonnenweise Zuckerbolla zur Verfügung. Da kommen die Schleckmäuler bestimmt auf ihre Rechnung.

Auch nach diesem Anlass geht das faschnächtliche Treiben im Saal, im Rathauszelt und in den Beizen weiter.

## Organisatorisches

Traditionsgemäss startet der Umzug bei der Schaaner Post und endet via Lindenplatz, Obergasse, Reberastrasse und Duxgasse beim Buurabund. Ebenfalls steht den Besuchern ein Informationsbüro beim Rathaus zur Verfügung, welches am Samstag von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17.30 Uhr besetzt ist. Telefonisch ist das Büro unter Tel. 079/474 08 51 zu erreichen.

REKLAME



## Stimmung total bei der Gitzi-Zunft

Unterhaltungsabend unter dem Motto «Ansauduaranander» im Schulhaussaal Nendeln

Jeweils am «Schmotziga Donnstigt» bildet der Unterhaltungsabend der Gitzi-Zunft Nendeln einen Höhepunkt im Faschnachtsbetrieb der Unterländer. Bereits seit 20 Jahren veranstalten die «Gitzi-Zünftler» «a Riesa-Gaude», diesmal unter dem Motto «Ansauduaranander».

Theres Matt

Raumschiff-Atmosphäre verbreitet die Bühnenaufmachung mit dem Kommandanten Didi Rhombert und der Co-Kommandantin Ricella Wohlwend. Mit «Guata Obad metanand» wurden die Nendler und Eschner sowie die auswärtigen Gäste herzlich begrüsst, und der «Oberhäuptling» Gregor Ott wurde schnurstracks «vo zwa super-schöna Matla» auf die Bühne begleitet, wo seine Taschen einer Schwarzgeld-Untersuchung unterzogen wurden. Fündig geworden, machten sich zwei «Wöschwyber» singend mit «Gelta und Wäschbrett» an die Arbeit. In den Genuss von «Gratisflügen» seien liechtensteinische Politiker bis jetzt noch nicht gekommen, wurde festgestellt. Gregor sei nun der Erste, der zum Jungfernflug mit dem zur Verfügung gestellten Super-



Den Besuchern der Gitzi-Zunft wurde eine tolle Unterhaltung geboten.

Space-Shuttle rund um die Welt eingeladen werde.

## Non-stop-Programm

Zu nächsten Programmpunkten übergehend, sorgte jeweils Fritz Plüss

musikalisch für Stimmung. «Uriella» wurde aufs Korn genommen und betont, dass es hier wenig «wisse Schöfle» gebe und die «schwarza und rota Schöfle» seien so rot und so schwarz, «dia bringt se mit allem Wasser und al-

lem Rühra no schwarzgrau oder rosa-rot her».

Der nächste Auftritt wurde von der Nendler Kindertanzgruppe originell mit Leuchtkörpern gestaltet, erhielt viel Applaus. Und schon wurde aus dem Satteliten-Fenster die nächste Szene gemeldet. Gekonnt führte eine Talk-Meisterin durch die Talk-Show, fragte eindringlich: «Würden Sie schon einmal überrumpelt» – und prompt erhärteten – zwischen Werbe-Ansagen – die Befragten, dass dem so sei.

Nicht gerade Schnell-Service boten die LKW-Leute, von höchster Regiergungsstelle angewiesen, die Strassenlaternen bei der «Engel-Kreuzung» vor der Sonnenfinsternis zu reparieren. Komplikationen über Komplikationen waren zu überwinden. Auch «die Poscht ischt da» liess eher lange auf sich warten. Ein «komischer Vogel», einem geöffneten Paket entnommen, zog ungeniert über Land- und Dorf-Begebenheiten her, wie etwa «Job-sharing» bei der Polizei – «die ander Hälfte schaffat bim Argus». Die Unglückszahl sei anstelle von «13» nunmehr 00423. Die Möglichkeit statt mit Telecom sich der Rauchzeichen zu bedienen, sei mittels Restholz «Lothar» ge-

geben. «Golf» sei die beste Sportart unserer Treuhänder: «Ma könn do o met Handschella schpela». Dann war da noch «vo dr verklemmta Tür der Eschner Fürwehr» die Rede, wie auch von so manchen Un- und Zufällen von Gemeindebürgern. Für fröhlich aufgelockerte Stimmung sorgte eine Tanzformation mit spritzigen Girls aus Dornbirn, von denen eine Zugabe erbeten wurde.

Den Schluss des turbulenten, einfallreichen Programmes bildeten zwei Damen auf Liegestühlen, die sich – einer Wellness-Kur unterziehend – über vieles beklagten, im Speziellen auch über ihre Männer und einstimmig erklärten: «Miar schecken 's näscht Mol üsere Alta und behalten üsere Falta».

Viel Applaus ernteten die Darbietungen der «Gitzi-Zünftler». Der Dank ging an die Mitglieder vor und hinter den Kulissen. Fritz Plüss spielte für die Tanzlustigen auf, und interessiert holten alle glücklichen Gewinner ihre Tombola-Preise. Gegen 23.30 Uhr wurde der Einzug der «Tuarbaguger» erwartet, und wer bis gegen 5 Uhr morgens weiterfestete, konnte sich mittels Faschnacht-Shuttle gratis heimtransportieren lassen.

REKLAME



**Narrenzunft Schaan**

**Monsterkonzert Lindenplatz-Schaan**

Samstag, 4. März 2000, um 19.00 Uhr

**Grosser Faschnachtsumzug Schaan**

Sonntag, 5. März 2000, um 14.00 Uhr

